

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-K/005(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Konservatorium	Mittwoch, 30.09.2020	Konservatorium Georg Philipp Telemann Breiter Weg 110; Konzertsaal	16:00 Uhr	17:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 06.05.2020 Niederschrift
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Konservatorium DS0347/20
Georg Philipp Telemann
BE: Frau Schlegel (Rechnungsprüfungsamt), Frau Werner-Beyreiß
6. Quartalsbericht per 30.06.2020 Quartalsbericht
BE: Frau Werner-Beyreiß
7. Unterrichtsbetrieb des Konservatoriums in Zeiten von COVID-19
BE: Herr Schuh, Frau Werner-Beyreiß

8. Beethoven-Jahr 2020
Kurzbericht: Herr Schuh
9. Zu den schulischen Aktivitäten und Vorhaben
Kurzbericht: Herr Schuh
10. Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende

Beigeordnete Regina-Dolores Stieler-Hinz

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Matthias Boxhorn
Stadtrat Dennis Jannack
Stadtrat Matthias Kleiser
Stadtrat Urs Liebau
Stadträtin Steffi Meyer
Stadtrat Burkhard Moll
Stadtrat Wigbert Schwenke

Beschäftigtenvertreter

Herr Bernhard Schneyer

Eigenbetriebsleiter

Herr Stephan Schuh

Verwaltungsleiterin

Frau Mandy Werner-Beyreiß

Rechnungsprüfungsamt

Frau Doris Schlegel

Geschäftsführung

Herr Toni Volley

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Stieler-Hinz eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses Konservatorium und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Diese ist zu Beginn der Sitzung mit sieben anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gegeben. Herr Liebau und Herr Jannack kommen als achttes und neuntes stimmberechtigtes Mitglied im Verlauf der Beratungen der Tagesordnungspunkte 4 bzw. 5 zur Sitzung hinzu.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen Betriebsausschussmitgliedern im Zusammenhang mit der Sitzungseinladung fristgemäß zugegangen. Da von Seiten der Ausschussmitglieder keine Änderungswünsche eingebracht werden, gilt die Tagesordnung als bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 06.05.2020

Niederschrift

Anschließend ruft Frau Stieler-Hinz die Niederschrift der vergangenen Ausschusssitzung vom 06.05.2020 zur Genehmigung auf. Diese wird einstimmig - bei zwei Enthaltungen - bestätigt.

4. Einwohnerfragestunde

Zu der genannten Fragestunde sind keine Einwohner anwesend. Diese entfällt damit.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann

Vorlage:
DS0347/20

Frau Schlegel (kommissarische Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes) informiert den Betriebsausschuss mit einer Präsentation über die Jahresabschlussprüfung 2019 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann.

Dem Rechnungsprüfungsamt obliegt die Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe gemäß §140 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. §142 KVG LSA.

Die Prüfung erstreckte sich unter anderem auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse sowie die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes. Weiterhin wurde überprüft, ob der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des Eigenbetriebes vermittelt und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Im Wirtschaftsjahr 2019 betragen die Umsatzerlöse insgesamt 1.185.000 EUR. Gegenüber dem Jahr 2018 ist dies eine Steigerung in Höhe von ca. 34.000 EUR. Den überwiegenden Teil der Umsatzerlöse stellen die Unterrichtsgebühren für den Musikschulunterricht dar. Hier konnten ca. 1.106.000 EUR verbucht werden.

Der Eigenbetrieb erhielt im Jahr 2019 Zuschüsse in Höhe von rund 3.574.000 EUR. Dieser Betrag gliedert sich in ca. 3.132.000 EUR städtische Zuschüsse und ca. 442.000 EUR Landeszuschuss.

Die bedeutendste Aufwandsposition des Konservatoriums stellen die Personalaufwendungen dar, welche unmittelbar an die jeweiligen Tarifabschlüsse gekoppelt sind. Im Jahr 2019 betragen diese ca. 4.163.000 EUR was etwa 87% der Gesamtaufwendungen ausmachten. Aufgrund von Langzeiterkrankungen und einer zeitweise unbesetzten Stelle konnten die Tarifaufwüchse zumindest teilweise kompensiert werden. Dennoch steigerten sich die Personalaufwendungen insgesamt gegenüber dem Vorjahr um ca. 79.000 EUR.

Im Bereich des Anlagevermögens wurden Investitionen in Höhe von ca. 46.300 EUR getätigt. Dem gegenüber stehen Abschreibungen von rund 54.300 EUR. Zugänge bei den Musikinstrumenten waren u.a. zwei Akkordeons, zwei Saxophone, zwei Pauken und ein Kontrabass.

Der Eigenbetrieb hat das Wirtschaftsjahr 2019 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 27.695,45 EUR abgeschlossen. Im Ergebnis der Jahresabschlussprüfung wurde dem Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann mit Datum vom 21.07.2020 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Frau Stieler-Hinz dankt Frau Schlegel für Ihre ausführliche Darstellung des Jahresabschlusses und beglückwünscht das Konservatorium zu diesem positiven Jahresergebnis.

Da von Seiten der Ausschussmitglieder keine weiteren Ergänzungen bzw. Änderungswünsche eingebracht werden, wird die entsprechende Drucksache zur Abstimmung gestellt.

Die Drucksache DS0347/20 - Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann wird dem Stadtrat einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann auf den 31.12.2019 wird wie folgt festgestellt:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses 2019	
1.1	Bilanzsumme	365.589,59 EUR
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	das Anlagevermögen	253.649,00 EUR
	das Umlaufvermögen	111.940,59 EUR
	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	172.695,45 EUR
	Sonderposten mit Rücklageanteil	20.174,00 EUR
	Rückstellungen	83.732,00 EUR
	Verbindlichkeiten	84.782,14 EUR
	Rechnungsabgrenzungsposten	4.206,00 EUR

1.2.	Jahresergebnis	
1.2.1.	Summe der Erträge (incl. sonst. Zinsen, ähnl. Erträge und Betriebskostenzuschüsse)	4.777.227,80 EUR
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	4.749.532,35 EUR
1.2.3.	Jahresgewinn	27.695,45 EUR
2.	Verwendung des Jahresgewinns	
	a) Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	27.695,45 EUR
3.	Dem Eigenbetriebsleiter, Herrn Stephan Schuh, wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.	

6. Quartalsbericht per 30.06.2020

Quartalsbericht

Frau Werner-Beyreiß erläutert kurz die wesentlichen Inhalte des Quartalsberichtes.

Der Planansatz der Umsatzerlöse konnte im zweiten Quartal nur zu 90% erfüllt werden. Hier wurde ein Betrag von rd. 545.000 EUR verbucht. Dies hängt damit zusammen, dass im zweiten Quartal ca. 31.000 EUR Unterrichtsgebühren ausgesetzt wurden, da einige Unterrichtsangebote auch durch Fernunterricht nicht aufrechterhalten werden konnten. Beispielsweise wurden im Mai die Gebühren für die Musikalische Früherziehung, Chöre, Ensembles und Gruppenunterrichte über fünf Personen ausgesetzt. Hier entstanden Einnahmeverluste von ca. 20.000 EUR. Im Juni wurden nach der schrittweisen Wiederaufnahme des Präsenzunterrichtsbetriebes noch die Gebühren für die Musikalische Früherziehung in Kindertagesstätten und die Gebühren für die Chöre ausgesetzt. Hier entstanden weitere 11.000 EUR Mindererträge. Diese Zahlen spiegeln sich auch in der vorliegenden Auswertung zum operativen Eigenbetriebscontrolling per 30.06.2020 wieder.

Der geplante anteilige Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg konnte im zweiten Quartal in vollem Umfang verbucht werden. Insgesamt hat das Konservatorium hier 1.520.000 EUR erhalten.

Mit Blick auf das dritte Quartal kann Frau Werner-Beyreiß berichten, dass der Zuwendungsbescheid für die Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt am 20.07.2020 eingegangen ist. Das Konservatorium erhält im Jahr 2020 einen Landeszuschuss von rd. 442.000 EUR, was eine Erhöhung um ca. 6.000 EUR gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Die Gesamtsumme der Aufwendungen liegt im zweiten Quartal innerhalb des Planansatzes. Lediglich der Ansatz für die Verwaltungsaufwendungen wurde mit 47.500 EUR bei 107% überplanmäßig in Anspruch genommen. Auch ist die Corona-Pandemie als Grund der Mehraufwendungen zu nennen. So wurden für die Umsetzung des Hygienekonzeptes u.a. Desinfektionsmittelständer, Desinfektionsmittel, Alltagsmasken und Material für Plexiglaswände für eine Gesamtsumme von ca. 6.000 EUR angeschafft. Ein Schüler-Eltern-Informationsschreiben führte weiterhin zu erheblichen Mehraufwendungen bei den Portogebühren.

Über das zweite Quartal hinaus haben sich die Mindererträge bzw. Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie bis September auf ca. 50.000 EUR aufsummiert. Frau Werner-Beyreiß nennt in diesem Zusammenhang Stornokosten für die ursprünglich geplante Busfahrt des Jugendsinfonieorchesters zum Deutschen Orchesterwettbewerb sowie Aufwendungen für die Einrichtung von Homeoffice-Möglichkeiten für die Verwaltungsmitarbeiter.

Nach vorsichtiger Schätzung wird das Konservatorium das Wirtschaftsjahr 2020 voraussichtlich mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 94.000 EUR abschließen.

Auf Nachfrage von Herrn Moll bzgl. der coronabedingten Veranstaltungsausfälle wird erklärt, dass dem Konservatorium im zweiten Quartal beim Verkauf von Konzertkarten Mindererträge in Höhe von ca. 2.700 Euro gegenüber dem Wirtschaftsplan entstanden sind. Da die Platzkapazitäten bei Veranstaltungen gemäß dem Hygienekonzept und den landesrechtlichen Vorschriften auch in naher Zukunft sehr eingeschränkt sind, wird auch in diesem Bereich - zum Ende des Wirtschaftsjahres - ein deutlicher Fehlbetrag entstehen.

Der Betriebsausschuss nimmt den vorgelegten Quartalsbericht zur Kenntnis.

7. Unterrichtsbetrieb des Konservatoriums in Zeiten von COVID-19

Herr Schuh berichtet über die aktuelle Situation im Konservatorium und gibt einen kurzen zeitlichen Ablauf der bisherigen und zukünftigen Entwicklungen.

Bereits in der vergangenen Konferenz informierte er über die zeitweilige Schließung des Konservatoriums und die vielen verschiedenen Formen der (digitalen) Fernunterrichtung, die die Lehrkräfte ihren Schülern in nahezu allen Bereichen angeboten hatten.

Zum Zeitpunkt der vergangenen Betriebsausschusssitzung am 06.05.2020 befand sich die Musikschule in der Vorbereitung der Wiederaufnahme des Vorort-Unterrichtsbetriebes, der gemäß der Fünften Verordnung des Landes über die Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus (Eindämmungsverordnung) vom 02.05.2020 ermöglicht wurde.

Ab dem 07.05.2020 startete der Vorort-Unterrichtsbetrieb im Konservatorium mit Einzel- und Kleingruppenunterrichten von bis zu fünf Personen. Ausgenommen waren die Präsenzunterrichte in Gesang und Blasinstrumenten, sowie alle Großgruppen- und Ensembleunterrichte.

Gemeinsam mit Frau Werner-Beyreiß skizziert Herr Schuh die weiteren schrittweisen Lockerungen bzw. Möglichkeiten, die sich aus den jeweiligen Eindämmungsverordnungen für den Musikschulbetrieb am Konservatorium ergeben hatten. Voraussetzung für die Wiederaufnahme des Vorort-Unterrichtsbetriebes war unter anderem die Erstellung von Hygienekonzepten, welche klare Richtlinien und Handlungshinweise für den Aufenthalt in den Musikschulgebäuden beinhalten und gemäß den jeweils geltenden Eindämmungsverordnungen entsprechend angepasst wurden.

Frau Werner-Beyreiß geht auf einige grundlegende Inhalte der Hygienekonzepte und zunächst auf die sechste Eindämmungsverordnung ein.

Diese sah vor, dass ab dem 02.06.2020 sowohl die Präsenzunterrichte mit Blasinstrumenten, als auch die Orchester- und Ensemblearbeit (unter Einschränkungen) wieder aufgenommen werden durften. Als Einschränkung wurde beispielsweise die Personenanzahl für Proben im Konzertsaal auf 30 begrenzt. Auch öffentliche Veranstaltungen waren ab dem 02.06.2020 wieder grundsätzlich möglich. Hier lag die Grenze im Konzertsaal beispielsweise bei 20 Personen.

Ab dem 06.07.2020 trat schließlich die siebte Eindämmungsverordnung in Kraft. Diese ermöglichte die Wiederaufnahme des Gesangsunterrichtes und der Chorproben unter Einhaltung eines Mindestabstandes von zwei Metern. Nach Rücksprache mit Frau Stieler-Hinz und dem Gesundheitsamt wurde das Hygienekonzept des Konservatoriums um die entsprechenden Regelungen erweitert. So wurde es unter Beachtung der Abstandsregelungen möglich, im Konzertsaal Chorproben mit bis zu 57 Personen durchzuführen.

Zum Schuljahresbeginn wurden schließlich die Maximal-Personenzahlen bei Orchester- und Ensembleproben mit denen für Chorproben gleichgesetzt.

Nach Erlass der achten Eindämmungsverordnung konnten im regulären Musikschulbetrieb die Kontaktformulare für Besucher entfallen, welche jetzt nur noch bei Veranstaltungen erforderlich sind.

Frau Werner-Beyreiß informiert zum Abschluss ihrer Ausführungen darüber, dass man nun plane, die Maximal-Personenzahl bei Veranstaltungen erneut nach oben zu korrigieren. Für den Konzertsaal könne man sich Veranstaltungen mit bis zu 50 Personen vorstellen.

Herr Schuh ergänzt, dass der Musikschulbetrieb am Konservatorium durch die aufgezählten Maßnahmen und Anpassungen nun - mit kleinen Einschränkungen - fast wiederhergestellt sei. Er weist auf die Musikalische Früherziehung in den Kindertagesstätten hin, die auch wieder angelaufen sei.

Abschließend kommunizierte Herr Schuh, dass er die Wiederaufnahme des regulären Unterrichtsbetriebes als sehr positives Signal ansehe. Jedoch werde man die Situation weiter gewissenhaft beobachten und weitere Schritte mit Bedacht gehen.

Der Beschäftigtenvertreter Herr Schneyer ergänzt die Ausführungen von Herrn Schuh und Frau Werner-Beyreiß um eine persönliche Beobachtung. Er berichtet, dass er gerade zu Zeiten des Lockdowns die Befürchtung hatte, dass die Einschränkungen des Musikschulbetriebes negative Auswirkungen auf die Qualität der Ensembles haben werden. Mit Blick auf das Jugendsinfonieorchester kann er nun jedoch Gegenteiliges berichten. Die Freude wieder gemeinsam musizieren zu dürfen, habe sich positiv auf die Motivation, Probendisziplin sowie Leistungsfähigkeit des Orchesters ausgewirkt.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich für die ausführliche Berichterstattung und den gewissenhaften Umgang des Konservatoriums mit dieser besonderen Situation.

8. Beethoven-Jahr 2020

Bereits in den vergangenen Ausschusssitzungen hatte Herr Schuh thematisiert, dass das Konservatorium für das Jahr 2020 eine besondere Würdigung Ludwig van Beethovens (250. Geburtstag) vorsehe.

Ziel sei es unter anderem, den Schülerinnen und Schülern Ludwig van Beethoven als bedeutende Person und Komponisten sowie dessen Musik näher zu bringen.

Nach einem kurzen Rückblick auf die bisherigen Veranstaltungen - Musik-Wettbewerb "Beethoven für Jedermann" vom 10.07. - 12.07.2020; Beethoven-Meisterkurs mit Prof. Albrecht Hartmann am 19.09.2020; Konzert "Konservatorium trifft Beethoven" im Rahmen der Domfestspiele am 27.09.2020 - geht Herr Schuh auf die Veranstaltungen und Aktivitäten ein, die im neuen Schuljahr bevorstehen. Dabei verweist er auf den kürzlich fertiggestellten Programm-Flyer und nennt die einzelnen Veranstaltungstermine.

Der Abschluss des Beethoven-Festjahres wird am 16.12.2020 (dem mutmaßlichen Geburtstag Beethovens) mit einem Festkonzert unter Beteiligung des Jugendsinfonieorchesters in der Johanniskirche stattfinden. Herr Prof. Dr. Heinze (Universitätsklinikum Magdeburg) wird einen Vortrag („Genie und Wahnsinn“) halten.

Zum Abschluss seiner Ausführungen erklärt Herr Schuh, dass für die Umsetzung der genannten Veranstaltungen finanzielle Unterstützungen durch Sponsoren notwendig seien. Zur Refinanzierung des Beethoven-Jahres habe das Konservatorium finanzielle Zusagen erhalten.

Frau Werner-Beyreiß ergänzt, dass mit Gesamtaufwendungen in Höhe von 12.000 - 15.000 EUR gerechnet wird. So freue man sich über die Unterstützung von diversen regionalen Unternehmen sowie dem Förderverein des Konservatoriums.

9. Zu den schulischen Aktivitäten und Vorhaben

Herr Schuh informiert den Ausschuss kurz über bevorstehende Aktivitäten des Konservatoriums und geht dabei auf die umfangreich vorgelegte Veranstaltungsplanung ein.

Er nennt das gemeinsame Konzert des Magdeburger Knabenchores mit dem Knabenchor der Singakademie Frankfurt (Oder) am 09.10.2020 in der Nikolaikirche.

Weiterhin verweist Herr Schuh auf den Instrumentenschnupperkurs im Rahmen der Aktion „KULTURschultüte für Magdeburger Erstklässler“, der am 07.11.2020 im Konservatorium stattfinden wird.

Das Konzert der Stipendiaten der Stiftung Kunst- und Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg wird am 03.12.2020 um 19:00 Uhr im Konservatorium stattfinden.

Weiterhin nennt Herr Schuh die Termine der Advents- bzw. Weihnachtskonzerte der verschiedenen Ensembles und Chöre. So spricht er unter anderem die Adventskonzerte des Großen Streichorchesters und des Jugendsinfonieorchesters (12.12.2020 und 13.12.2020), die Adventskonzerte des Vokalkreises (12.12.2020 und 13.12.2020), das Weihnachtskonzert des Großen Bläserensembles und des Zupforchesters (15.12.2020) und das Adventskonzert des Knabenchores (18.12.2020) an.

Abschließend geht Herr Schuh kurz auf die Anfrage von Herrn Liebau aus der vergangenen Ausschusssitzung - bezüglich einer möglichen Erweiterung des Unterrichtsangebotes in Richtung elektronischer Musik und Tontechnik - ein. Er habe sich mit dem Thema beschäftigt und diesbezüglich bereits Gespräche mit Lehrkräften der Jazz-Rock-Pop Abteilung geführt. Als nächsten Schritt visiere er einen Termin mit der Fachbereichsleitung an, um mögliche Ideen zu beraten.

10. Verschiedenes

Unter dem Tagesordnungspunkt 10 - Verschiedenes erfolgen keine Wortmeldungen.

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses Konservatorium wird am 25.11.2020 stattfinden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.
Regina-Dolores Stieler-Hinz
Vorsitzende

gez.
Toni Volley
Schriftführer